

Protokoll Familienbeirat

Datum	17. Oktober 2018	Uhrzeit	20:00 - 21:19 Uhr
Ort	Alte Feuerwache, Bad Nauheim	Protokoll	Barbara Zoppke
Institution		Vertreter/in	
1	Ev. Kindertagesstätte "Lee Boulevard"	Frau Leinung	
2	Städt. Kindertagesstätte "Am Hochwald"	Frau Höfelmann Frau Kleespieß	
3	Kath. Kindergarten "Maria Himmelfahrt"	Frau Wahl	
4	Städt. Kindertagesstätte "Steinfurth"	./.	
5	Rosendorfschule	./.	
6	Wettertalschule	Frau Exeler	
7	Frauenwaldschule Nieder-Mörlen	Frau Wahl	
8	Ev. Kindergarten „An der Wilhelmskirche“	./.	
9	Städt. Kindertagesstätte „Im Sichler“	Frau Laasch Frau Kowalski	
10	Kinderhaus Am Goldstein	entschuldigt	
11	Kath. Kindertagesstätte „Apfelwiese“	./.	
12	Städt. Kindertagesstätte „Pusteblume“	Frau Schreiber	
13	Freie Waldorfschule Wetterau	./.	
14	Stadtschule an der Wilhelmskirche	Frau Gonsior-Hahmann Frau Ehm	
15	MÜFAZ Das Mütter-& Fam. Zentrum e.V.	entschuldigt	
16	Städt. Kindertagesstätte „2011“	entschuldigt	
17	Ev. Kindertagesstätte „An der Christuskirche“	Frau Zoppke Frau Fröhlich	
18	Waldorfkindergarten	Herr Kammerer	
19	Kita Sonnenhügel Rödgen	entschuldigt	
20	Sophie-Scholl-Schule Wetterau	Frau Leinung	
21	U3-Gruppe Blücherstraße „Am Südpark“	Herr Dechert	
22	U3-Gruppe Karlstraße	Frau Richter	
23	Kita Little Friends	entschuldigt	
24	Stadtverwaltung	entschuldigt	
25	Ausländerbeirat	./.	
26	Vors. Ausschuss Soziales, Jugend u. Senioren	./.	
27	Stadtverordnete	./.	

Top 1 Begrüßung

Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Julia Laasch.

Top 2 Neuwahlen

Feststellung Beschlussfähigkeit

Von 23 Einrichtungen waren 13 vertreten. Ab 12 vertretenen Einrichtungen ist die Beschlussfähigkeit hergestellt. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Wahl des Wahlvorstandes zur Neuwahl des Familienbeirats

Auf die Wahl wurde verzichtet, da einstimmig eine offene Wahl beschlossen wurde.

Wahl des Wahlleiters und des Schriftführers

Katrin Wahl wird einstimmig als Wahlleiterin und Christina Höfelmann als Schriftführerin bestätigt.

Wahl zum/zur Vorsitzenden

Frau Laasch stellt sich zur Wiederwahl für den Vorsitz. 13 Ja-Stimmen, damit ist Frau Laasch gewählt, die die Wahl annimmt.

Wahl zum/zur Stellvertreterin

Herr Graf stellt sich schriftlich zur Wiederwahl für den 2. Vorsitz. 13 Ja-Stimmen, damit ist Herr Graf gewählt, der die Wahl annimmt.

Wahl zum Schriftführer

Frau Zoppke stellt sich zur Wiederwahl für die Position des Schriftführers. 13 Ja-Stimmen, damit ist Frau Zoppke gewählt, die die Wahl annimmt.

Top 3 Verkehrssituation an der Sophie-Scholl-Schule

Frau Leinung berichtet über die gefährliche Verkehrssituation an der Schule. Die Situation verschärft sich aktuell noch durch die umliegenden Baustellen. So ist kein sicherer Schulweg für die Kinder gegeben. Aufgrund der vielen Inklusionskinder ist das Einzugsgebiet der Schule sehr groß und viele müssen entsprechend mit dem Auto kommen. Durch die Bring-und-Abhol-Station auf dem großen Parkplatz gegenüber verschärft sich die Situation, und aus Sicht vieler Eltern ist die bestehende Verkehrsinsel keine Hilfe, eher eine Gefahr. Das Thema wurde bereits vom Familienbeirat in den Sozialausschuss eingebracht. In der Sitzung des Sozialausschusses wurde eine mögliche bauliche Maßnahme andiskutiert. Hilfspolizisten sollen die Situation kurzfristig verbessern. Info der Stadt: Verkehrswegeplan sieht eine Bedarfsampel vor, ist aber bislang nicht umgesetzt.

Wunsch der Eltern: eine sichere Überquerung der Frankfurter Straße durch eine Bedarfsampel. Frau Leinung sammelt Unterschriften für die zeitnahe Installation. Nach Information der Stadt ist die Realisierung nicht so einfach, da die Frankfurter Straße Ländersache und somit Hessen Mobil Ansprechpartner ist.

Die Elternschaft der Sophie-Scholl-Schule ist bereit Spenden zu sammeln.

Unterschriftenlisten für die Bedarfsampel werden für die Auslage in weiteren Einrichtungen von Frau Leinung zur Verfügung gestellt.

Rückfrage des Familienbeirates an Frau Noll: Wurde eine Zählung oder Vor-Ort-Begehung von der Stadt und Hessen Mobil durchgeführt? In wieweit muss die Bedarfsampel von Hessen Mobil genehmigt werden? Wer ist Ansprechpartner? Wie sind die Kosten für einen erhöhten Zebrastreifen vs. Ampel?

Nachtrag / Rückmeldung der Stadt:

Die Einrichtung der Hol- und Bringzone war ein erster Schritt, um die Verkehrssituation rund um die Sophie-Scholl-Schule zu beruhigen bzw. zu ordnen. Die Stadt wird wieder verstärkt – wie zur Einführung der Hol- und Bringzone – Hilfspolizisten zu Schulbeginn positionieren. Aufgrund der Vielzahl an Kindertagesstätten und Schulen und begrenztem Personal muss hierbei allerdings im Rotationsprinzip gearbeitet werden, eine tägliche Abdeckung des Bereichs der Sophie-Scholl-Schule ist daher leider nicht möglich.

Derzeit wird geprüft und politisch diskutiert, was rechtlich umsetzbar ist. Hierzu wurden und werden derzeit Verkehrszahlen und Geschwindigkeiten per Messtafel erhoben, die anschließend von der Stadt zusammen mit dem Regionalen Verkehrsdienst der Polizei und Hessen Mobil besprochen werden, um die Möglichkeiten der Umsetzung von Maßnahmen zu finden. Hessen Mobil ist in dieser Angelegenheit zwar zu beteiligen, ist aber nicht alleiniger Entscheidungsträger.

Der Stadt ist grundsätzlich an einer raschen Verbesserung der Verkehrssituation in diesem Bereich gelegen und entsprechende Hebel werden aktuell in Bewegung gesetzt.

Top 4 Informationen zur Nachmittagsbetreuung bzw. zum Übergang zur Ganztagschule der Stadtschule

Frau Gonsior-Hahmann berichtet, dass die Anfrage der Elternvertreter an die Betreuungseinrichtung Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. bzgl. der Kapazitäten der Nachmittagsbetreuung ergeben hat, dass laut dem Träger alle Kinder in der Nachmittagsbetreuung aufgenommen werden. Eine Obergrenze bei der Gruppengröße wurde abgeschafft. Familien, die keinen Platz in der ersten Runde bekommen haben, werden von der Einrichtung telefonisch informiert. Pro 25 Kinder gibt es einen qualifizierten Mitarbeiter und einen Laien. Eltern sollen bedarfsgerechter buchen.

Weitere Information zur Stadtschule: Um weiter als Ganztagschule mit Profil 2 zu gelten, pilotiert die Stadtschule aktuell die „Lernzeit“. Dies ist ein kostenfreies Angebot direkt vor oder nach dem Unterricht für alle Kinder verpflichtend. Lernzeit ist eine Betreuung, in der der Unterrichtsstoff wiederholt und vertieft wird und hierdurch auf Hausaufgaben seitens der Schule verzichtet wird.

Top 5 Bericht der Stadt Entfällt.

Top 6

Verschiedenes

- Weihnachtsregal: 28.11. Annahme und 01.12. Ausgabe / Ort bislang nicht bekannt. Frau Laasch stellt eine Doodle-Umfrage für die Helfer ein.
- Der Gedanke, dass das Minigolfturnier bei Bad Nauheim spielt und ein Stand am Drachenfest für den Familienbeirat eine gute Plattform sei, um mit den Familien Bad Nauheims in Kontakt zu kommen, scheint sein Ziel verfehlt zu haben, daher nimmt der Familienbeirat zukünftig Abstand von einer Beteiligung an diesen Veranstaltungen.
- Der Vorschlag von Frau Laasch eines Familien-Picknicks in Kooperation mit dem E.v.A. Mobil trifft allgemeine Zustimmung. Geplanter Termin für Mai / Juni 2019. Frau Laasch übernimmt hier die Koordination.
- Spielplätze: eine detaillierte Auflistung der Spielplätze ist von der Stadt online wie auch gedruckt (Familienbroschüre) zur Verfügung gestellt.
- Frage an Frau Noll, warum Babyschaukel im Grünstreifen am Sichler gegen eine reguläre ausgetauscht wurde.
Nachtrag / Rückmeldung der Stadt: Die Babyschaukel ist in der Zwischenzeit wieder aufgehängt worden.
- Zum Thema Skaterpark gibt es keine Neuigkeiten.

Frau Laasch bedankt sich für die rege Diskussion und beschließt die Sitzung um 21.19 Uhr.